

## Deutschkurse in Tel Aviv und Jerusalem

Das Frühjahrstrimester beginnt in **Tel Aviv am 24.02.2019** und in **Jerusalem am 03.03.2019**. Neben unseren klassischen Deutschkursen für Anfänger und Fortgeschrittene bieten wir Kurzurse, Prüfungsvorbereitung für das Goethe-Zertifikat und Konversationskurse zu verschiedenen Themen wie „Stadtspaziergang“ und „Berlin im Film“ an.

**Einschreibung ab sofort: Tel Aviv 03-6060503 / Jerusalem 02-6508500**

**Schnupperunterricht und DAAD-Studienberatung:**

Mittwoch, 20.02. und Donnerstag, 21.02. jeweils ab 15:30 Uhr **im Goethe-Institut in Tel Aviv**. Keine Voranmeldung notwendig, weitere Informationen auf unserer Webseite.



bis **28.02.** Film | **Israelweit**

### Wim Wenders - King of the Roads

Nur noch bis Ende Februar zeigen die Cinematheken Herzliya, Tel Aviv, Jerusalem, Haifa, Holon und Sderot eine Retrospektive zum Werk des deutschen Regisseurs **Wim Wenders**, der mit Filmen wie „Der Himmel über Berlin“ und „Paris, Texas“ weltberühmt wurde.

**Im Programm:**

- Alice in den Städten (1973/74)
- Die Angst des Tormanns beim Elfmeter (1971/72)
- Same Player Shoots again (1968)
- Silver City Reloaded (1969)
- Falsche Bewegung (1974/75)
- Im Lauf der Zeit (1975/76)
- Der amerikanische Freund (1976/77)
- Der Stand der Dinge (1981/82)
- Reverse Angle (1982)
- Tokyo-Ga (1983/85)
- Paris Texas (1983/84)

**Alle Informationen und Vorführzeiten entnehmen Sie unserer Webseite und dem Programm der Cinematheken.**



Wim Wenders: Der amerikanische Freund

© Wim Wenders Stiftung

ab **01.02.** Freitag | **Architektur | Tel Aviv**

### Neues Bauen in Deutschland und Palästina

Die Architekten **Josef Rings** und **Erich Mendelsohn** sind führende Vertreter des Modernismus, zunächst in Deutschland und später im britischen Mandatsgebiet Palästina. Ihr Werk und ihre Biographien geben Einblick in die Vielfalt der beteiligten Persönlichkeiten und politischen Umstände in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Ein Katalog zur Ausstellung in Deutsch, Hebräisch und Englisch ist verfügbar.

Öffnungszeiten: So-Do, 10:00-19:00 Uhr / Fr, 10:00-14:00 Uhr / Sa, 10:00-19:30 Uhr

**Sprache: Hebräisch/Englisch**

Bauhaus Center Tel Aviv, Dizengoff Str. 77

**01.02.** Freitag | **Architektur | Tel Aviv**

### Das Bauhaus-Jubiläum in Deutschland 2019 und das Projekt „Bauhaus100 in the West“

Die Kulturdezernentin **Milena Karabaic** und **Dr. Thomas Schleper**, beide Vertreter des Landes NRW, geben einen Überblick über die Feierlichkeiten zu 100 Jahren Bauhaus in Deutschland und gehen auf die Bedeutung der Denkschule für Kunst, Architektur, Politik, Philosophie und Gesellschaft ein.

**Eintritt frei**, um Anmeldung wird gebeten. / **Sprache: Englisch**

Bauhaus Center Tel Aviv, Dizengoff Str. 77, 13:00 Uhr

**04.02.** Montag | **Literatur | Tel Aviv**

### Lesung Patricia Paweletz: Unterwegs zu Gaby Glückselig

Nachdem sie herausfand, dass ihr Großvater Mitglied der Waffen-SS war, beschritt Patricia Paweletz einen für ihre Generation unüblichen Weg und suchte aktiv Kontakt zu Überlebenden der Shoah. Auf einer Reise nach New York traf sie Gaby Glückselig, die Gastgeberin eines Stammtisches für jüdische Emigranten.

„Unterwegs zu Gaby Glückselig“ ist ein persönliches Tagebuch über die Auseinandersetzung mit Schuld in der eigenen Familie und die Nachwirkungen des Holocausts.

Moderation: **Alexandra Förderl-Schmid** (Süddeutsche Zeitung) / **Sprache: Deutsch**

Goethe-Institut, Weizman Str. 4, 19:00 Uhr

**04./06.02.** Film | **Jerusalem | Tel Aviv**

Frauen hinter der Kamera:

### Unbelehrbar

**Regie: Anke Hentschel, D, 2010, 96 min, Deutsch mit hebr. UT**

Ellen beschließt im Alter von 40 Jahren, endlich Lesen und Schreiben zu lernen. Da in der Volkshochschule ihres Heimatortes kein Kurs dazu angeboten wird, zieht sie gegen den Willen ihrer Familie ins nahe Berlin. Dort ist sie das erste Mal völlig auf sich alleine gestellt und wird konfrontiert mit der plötzlichen Erfahrung, unabhängig zu sein.

Deutsch-israelische Koproduktion in Zusammenarbeit mit der Filmfakultät der **Tel Aviv Universität** und der **HFF Potsdam**.

In Anwesenheit der Regisseurin **Anke Hentschel** und der Cutterin **Tami Liberman** mit anschließendem Gespräch. / **Sprache: Deutsch**

**Jerusalem:** Montag, 04.02.2019, Goethe-Institut, Sokolov Str. 15, 19:00 Uhr

**Tel Aviv:** Mittwoch, 06.02.2019, Goethe-Institut, Weizman Str. 4, 19:30 Uhr

**11.02.** Montag | **Literatur | Tel Aviv**

### Salon-Treffen in der Bibliothek

Vortrag und Diskussion zum Thema: **Die Verkündigungskirche in Nazareth als politisch-theologischer Ort**

**Bertil Langenohl**, Diplomtheologe und lizenziertes Reiseleiter in Israel, spricht über eine der bekanntesten Pilgerstätten der Welt und ihre historische, archäologische und theologische Bedeutung.

Moderation: **Michael Elm** (Tel Aviv University) / **Sprache: Deutsch**

Goethe-Institut, Weizman Str. 4, 19:00 Uhr

**25.02.** Montag | **Film | Tel Aviv**

### Chaim beSeret Yarok: Umweltfilm und Vortrag

In Zusammenarbeit mit der Organisation **Chaim veSviva** (Leben und Umwelt) zeigen wir jeden Monat einen Film begleitet von einem kurzen Vortrag zu einem aktuellen Umweltthema. Der Filmtitel wird kurzfristig bekannt gegeben, um Anmeldung wird gebeten. **Sprache: Hebräisch**

Goethe-Institut, Weizman Str. 4, 18:30 Uhr

**25.02.** Montag | **Theater | Tel Aviv**

Schon im 3. Jahr!

### Draußen vor der Tür

Wolfgang Borcherts bekanntes Drama über einen Wehrmachtsoldaten, der aus sibirischer Kriegsgefangenschaft zurückkehrt und erkennen muss, dass für ihn kein Zuhause mehr da ist. Borchert, der vor seiner Einberufung zum Kriegsdienst in regimiekritischen Künstlerkreisen verkehrte und ins Visier der Gestapo geriet, erlebte den großen Erfolg seines einzigen Theaterstücks nicht mehr, da er zwei Jahre nach Kriegsende im Alter von 26 Jahren verstarb.

Inszenierung: **Matthias Gehrt** / **Sprache: Hebräisch**

Tmuna-Theater, Soncino Str. 8, 20:00 Uhr

**26.02.** Dienstag | **Film | Jerusalem**

Chaim beSeret Yarok:

### Taste the Waste

**Regie Valentin Thurn, Deutschland 2010, 91 min., Deutsch mit hebräischen UT**

Mehr als die Hälfte unserer Lebensmittel landet im Müll, meist bevor sie überhaupt unseren Esstisch erreichen. Jedes Jahr werden in der EU und den USA Millionen Tonnen Lebensmittel weggeworfen, eine Menge, an der sich alle Hungernden der Welt mehrmals satt essen könnten. Diese Verschwendung thematisiert „Taste the Waste“ und zeigt Alternativen auf. Im Anschluss an den Film findet ein Gespräch mit **Dvir Ben Aharon** (Maapach Yarok) zum Thema Kompostierung und Recycling statt.

**Sprache: Hebräisch**

Goethe-Institut, Sokolov Str. 15, 18:00 Uhr

**28.02.** Donnerstag | **Vortrag | Jerusalem**

Im Rahmen von Negotiation Matters:

### Deutsch-israelische Beziehungen im generationenübergreifenden Kontext

**Adi Kantor**, Historikern mit Schwerpunkt Gedächtnis- und Traumaforschung, spricht über den schwierigen Beginn der deutsch-israelischen Beziehungen im Schatten der Shoah. Ermöglicht der Blick nach vorne einen offenen, tiefgreifenden Dialog? Inwiefern ist das heute möglich? Und was bedeutet es eigentlich, einer Generation anzugehören?

**Sprache: Hebräisch**

Goethe-Institut, Sokolov Str. 15, 19:00 Uhr



100 Jahre Bauhaus

© Michael Craig Palmer



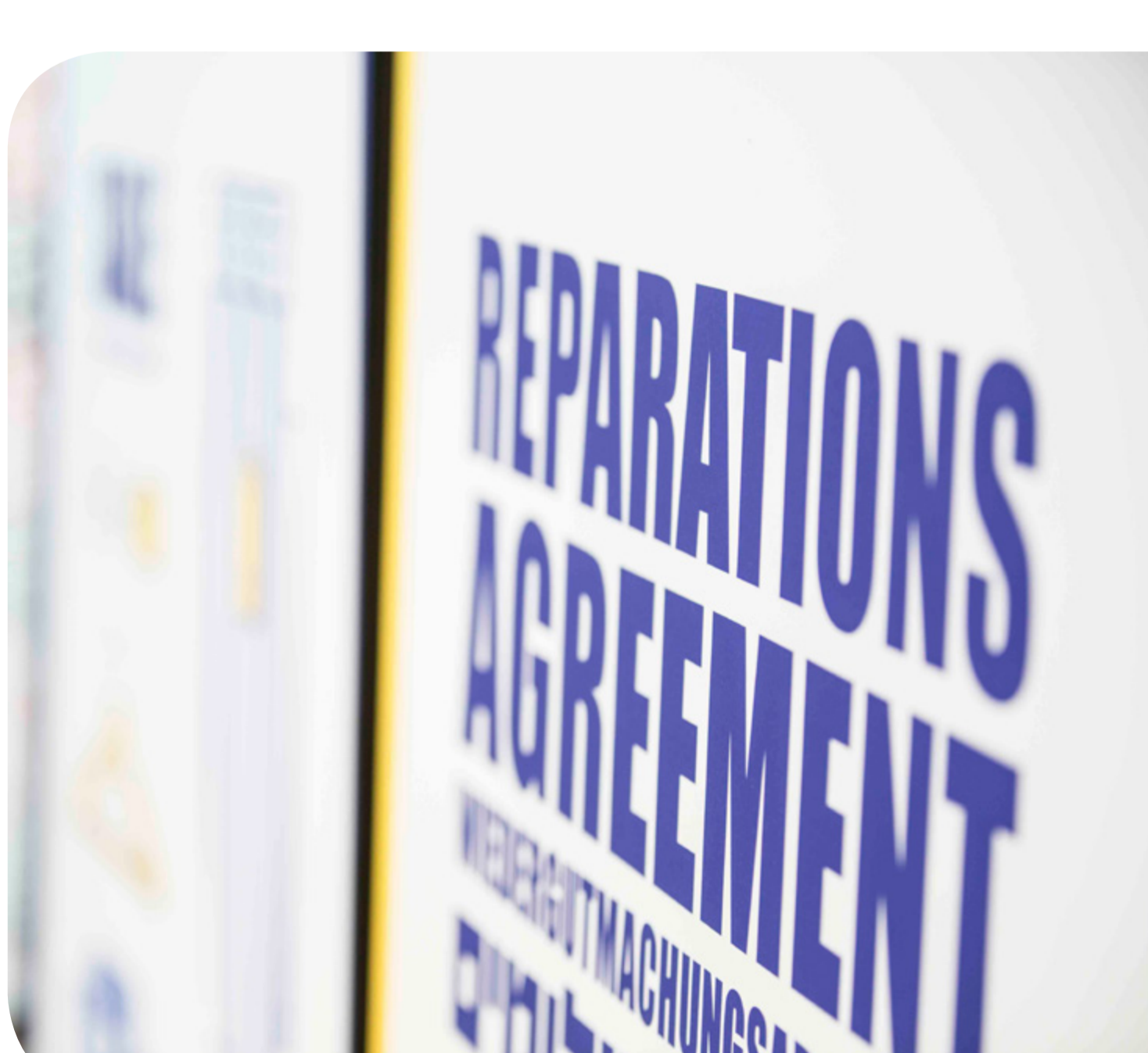
Lesung: Unterwegs zu Gaby Glückselig

© Patricia Paweletz



Frauen hinter der Kamera: Unbelehrbar

© Front Film



Ausstellung: Negotiation Matters

© Goethe-Institut Israel / Cedric Dorin

## Außerdem

bis **31.03.** Kunst | **Tel Aviv**

### Die Kunst der Utopie

Das Goethe-Instituts Israel bat internationale Grafiker aus über 20 Ländern, in Form eines Plakats Stellung zur Bedeutung von Utopie heute zu nehmen. Nach erfolgreichem und mehrmals verlängerten Laufzeiten in Jerusalem und Haifa ist sie nun erstmals in Tel Aviv zu sehen.

Goethe-Institut, Weizman Str. 4, während der Öffnungszeiten

bis **31.03.** Kunst | **Jerusalem**

### Negotiation Matters

Kunststudierende des **Shenkar Colleges** und der **Universität der Künste** in Berlin verarbeiteten Friedensprozesse und Abkommen grafisch im Posterformat. Unterstützt wurden sie in ihrer Arbeit von **Henning Wagenbreth** (Universität der Künste), **Itzik Rennert** und **Dekel Bobrov** (Shenkar College). Die Ausstellung wird bis Ende Februar zu sehen sein.

Goethe-Institut, Sokolov Str. 15, während der Öffnungszeiten

bis **22.03.** Kunst | **Jerusalem**

### The Case of Hiroshima

Die Ausstellung mit Werken von **Anselm Kiefer, Micha Ullman, Larry Abramson, Shigenobu Yoshida, Shirin Abedinirad, Via Lewandowsky** u.a. wurde inspiriert von „Off Limits für das Gewissen“: Der Briefwechsel zwischen dem Philosophen und Publizisten **Günther Anders** und **Claude Eatherly** erschien 2018 in unserer Reihe „Texte für die Zukunft“ erstmalig in hebräischer Sprache. Als Pilot der „Straight Flush“ gab Eatherly das Signal zum Abwurf der Atombombe auf Hiroshima und litt in der Folge zeitlebens unter schweren Depressionen.

Kurator: **Raphie Etgar**

Museum on the Seam, Kheil ha-Handasa Str. 4, Montag-Freitag